

## Marktbericht Januar 2015

### Rückschau 2. Semester 2014

Trotz der Vorankündigung durch die US-Notenbank, die Zinsen im 2015 anheben zu wollen, haben sich die Finanzmärkte im vergangenen Jahr mehrheitlich positiv entwickelt. Die Energiepreise sind aufgrund einer höheren Öl- und Gasproduktion und reduzierter Nachfrage stark gesunken. Dadurch wurden die Konsumausgaben angeregt und der Detailhandel hat entsprechend gute Umsatzergebnisse geliefert.

Die einzelnen Segmente an den Finanzmärkten korrelierten 2014 weit weniger als in den vorangegangenen Jahren. Das ist ein Zeichen von Entspannung nach den heftigen Verwerfungen im Anschluss an die Finanzkrise 2008. Auch bescherte dieser Umstand den Trendfolger-Funds hohe Renditen.

Die Erstarkung des US-Dollars signalisiert Stärke und Vertrauen für die nach wie vor grösste Volkswirtschaft.

### Aktien

Pharma- und Technologietitel haben sehr gute Ergebnisse erzielt. Bezüglich Regionen waren Festlandchina und Indien die Spitzenreiter, womit beide eine längere Durststrecke beenden konnten. Auch die Schweizer Blue-Chips haben gut abgeschnitten. Die Aktienkurse in der Euro-Zone haben sich kaum bewegt. Das Schlusslicht bilden die Börsen Moskau, Lissabon und Athen.

### Obligationen

Die grosszügige Versorgung mit Liquidität hat die Zinsen von einem bereits extrem tiefen Niveau nochmals nach unten gedrückt. Dies hat bei langlaufenden Staatsanleihen einiger "Problemländer" zu überdurchschnittlichen Kursfortschritten geführt. Wer hätte zu Jahresanfang vermutet, dass portugiesische Anleihen über 30% zulegen werden?

Auch Schweizer Anleihen konnten dank Zinssenkungen erneut Kursgewinne verbuchen, davon profitiert haben insbesondere Pensionskassen und die AHV-Ausgleichskasse.

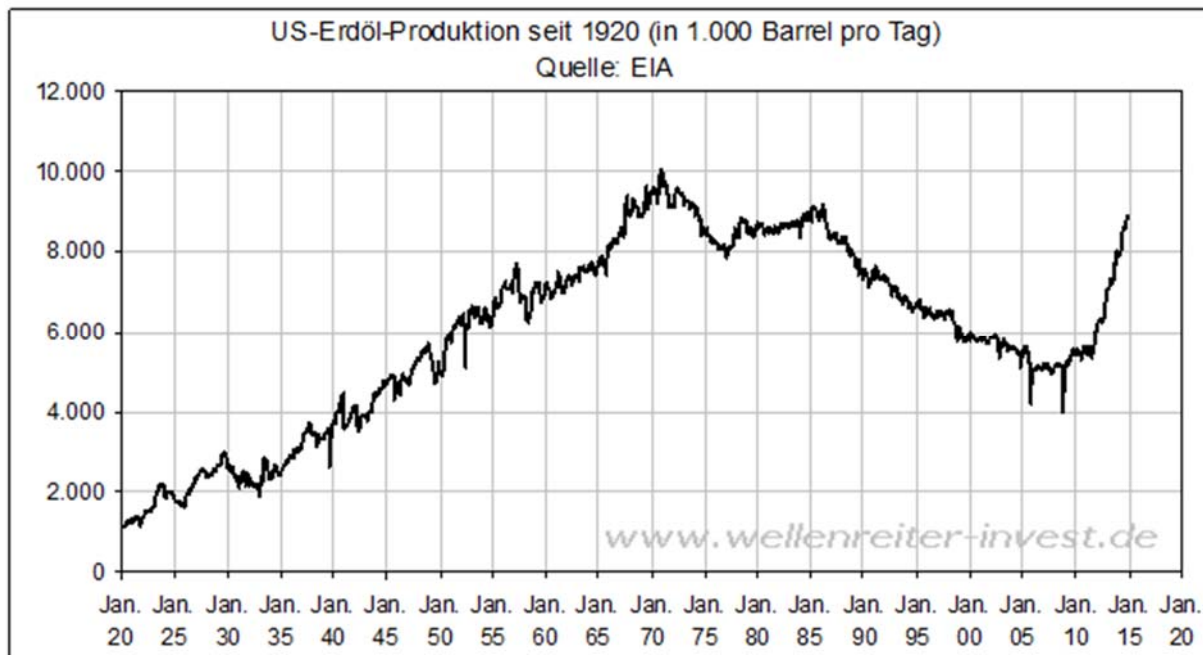
### Gold

Gold hat leicht nachgegeben (-1.50%). Wer das Edelmetall physisch oder in nicht währungsbesicherten ETFs hielt, profitierte 2014 jedoch von der Aufwertung des US-Dollars. Aktien von Minengesellschaften sind 2014 stark zurückgeblieben.

### Alternative Anlagen

Trendfolger haben die positive Entwicklung bis Jahresende fortgeführt und eine der besten Jahresperformance erreicht. Handelsgewinne mit steigenden Kursen von Staatsanleihen, sinkende Energiepreise und ein stärkerer US-Dollar waren massgeblich für die überdurchschnittliche Wertvermehrung (AHL Trend +31%!) verantwortlich.

| Performance 2014            | 2. Semester | YTD     |
|-----------------------------|-------------|---------|
| S&P 500 in US\$             | 5.04%       | 11.40%  |
| SMI in CHF                  | 5.01%       | 9.51%   |
| ETF MSCI WORLD in CHF       | 4.06%       | 9.79%   |
| AHL Trend CHF               | 16.55%      | 31.29%  |
| Swiss Bond Index Dom in CHF | 4.05%       | 6.66%   |
| Rohöl BRENT in US\$         | -49.64%     | -49.77% |
| Gold, CHF/kg                | 0.87%       | 10.01%  |
| Gold, US\$/oz.              | -10.55%     | -1.54%  |
| EUR/CHF                     | -1.18%      | -2.28%  |
| USD/CHF                     | 11.65%      | 10.86%  |



US-Erdölproduktion 1920-2014 in 1'000 Barrel pro Tag. Chart mit freundlicher Genehmigung von Wellenreiter-Invest.

### **Aussichten 1. Semester 2015**

Die günstigen Finanzierungskosten für Staaten, Firmen und Private sollten sich positiv auf Aktienkurse und Anleihen auswirken.

#### **Aktien**

Wir erwarten einen Aufschub der angekündigten Zinserhöhung in den USA. Der stärkere US-Dollar und die tieferen Energiepreise bergen für US-Produzenten grössere Risiken, die möglicherweise durch weiterhin ausserordentlich tiefe Zinsen abgefedert werden. Die grosszügigen Kreditkosten sollten bei Konsumenten und Unternehmen für Gelassenheit sorgen. Bei derart tiefem Zinsniveau erwarten wir eine steigende Nachfrage nach Sachwerten wie Aktien und Immobilien.

#### **Obligationen**

Staatsanleihen stabiler Länder wie der Schweiz, Deutschland und den USA haben wohl kaum noch Kurssteigerungspotential, allerdings hatten wir das bereits vor 3 Jahren angenommen. Wir positionieren uns in Wandelanleihen-Funds und in Obligationenfunds mit breit diversifizierter Anlagepalette. Der Fokus verbleibt auf CHF-abgesicherten Funds.

#### **Edelmetalle und Minenaktien**

Minenaktien haben in den vergangenen 2 Jahren stark gelitten. Die tieferen Rohstoffpreise führen zu Betriebsschliessungen und geringeren Investitionen. Sobald die Nachfrage in Europa und Asien wieder ansteigt, sollten die Minenaktien überproportional profitieren. Auch der Schmuckhandel sollte vom positiven Konsumentenverhalten stimuliert werden.

Wir favorisieren Edelmetalle und Minenaktien ohne US-Dollar-Absicherung.